

„Die Reaktionen waren überwältigend“

INTERVIEW mit Stadtpfarrer Ulrich Manz über seine außergewöhnliche Faschingspredigt

Schongau – Eine unterhaltende Aktion von Stadtpfarrer Ulrich Manz ließ die Schongauer Kirchenbesucher am vergangenen Wochenende aufhören: Das Lied „Ja so warn's, die alten Rittersleut“ schrieb der Geistliche um zu „Ja so san's, die Schongauer Christenleut“. Rund 15 Minuten lang berichtete Pfarrer Manz in seiner Faschingspredigt auf kurzweilige Art und Weise vom Schongauer Kirchenleben und allem, was dazugehört.

Die Predigt mit Versen wie „Ach herrje, im Beichtstuhl drinnen, tummeln sich jetzt schon die Spinnen; statt zu verteilen Sühnenstrafen, ist der Pfarrer eingeschlafen“ hat's

mittlerweile auch auf die Video-Plattform Youtube geschafft.

Im Interview hat Pfarrer Manz erzählt, warum er faschingserprobt ist und weshalb die Heimatzeitung an der Aktion nicht ganz unbeteiligt war.

Herr Pfarrer Manz, mit Ihrer Faschingspredigt dürften Sie einige Kirchenbesucher überrascht haben. Wie waren die Reaktionen darauf?

Die Reaktionen waren überwältigend – sowohl am Samstag in Mariae Himmelfahrt als auch am Sonntag in Verklärung Christi. Am Schluss haben die Leute sogar applaudiert, damit hätte ich nicht gerechnet. Mein



Ulrich Manz
Stadtpfarrer

Anliegen war, einen heiteren Jahresrückblick zu machen und alle zu würdigen. Es sollte aber keine Büttenrede oder so etwas sein. Ich bin mir ziemlich sicher, dass sich niemand auf den Schlips getreten fühlt.

Haben Sie sowas zum ersten Mal gemacht? Und wie ist

die Idee dazu entstanden?

Von 2000 bis 2007 war ich Stadtpfarrer in Illertissen. Das liegt zwar noch im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben, aber die Faschingshochburgen in Württemberg sind nicht weit weg und haben abgefärbt. Beim Pfarrfasching musste der Pfarrer immer eine Büttenrede halten, so habe ich das damals schon geübt. Und ein bisschen seid auch ihr mit eurer Berichterstattung zum Pfarrfasching in Schongau schuld: Als ich die Schlagzeile „Der Stadtpfarrer als Stimmungskanone“ gelesen habe, war ich natürlich richtig motiviert.

Wird die Faschingspredigt

nun zur neuen Tradition in der 5. Jahreszeit in Schongau?

Das machen wir wieder, auf jeden Fall. Schließlich waren die Leute so erfreut und haben auch mitgesungen. Die 15 Minuten haben sie tapfer durchgehalten. Es ist alles gelaufen wie ein Uhrwerk.

Die Fragen stellte Andreas Jäger

Die Faschingspredigt

von Schongaus Stadtpfarrer Ulrich Manz kann online bei Youtube unter dem folgenden Link www.youtube.com/watch?v=3jLz8NPr_VY noch einmal angeschaut werden.